



verband bernischer burgergemeinden  
und burgerlicher korporationen  
association bernoise des communes  
et corporations bourgeoises



## 79. Hauptversammlung

### Unterlagen zur Versammlung

**Samstag, 2. Mai 2026 – 09.40 Uhr**  
**Räberhuus (Hintergasse 5)**  
**Niederbipp BE**

**Türöffnung: 09.00 Uhr**

**Anmeldeschluss: 31. März 2026**  
**Anmeldungen via [www.vbbg.ch](http://www.vbbg.ch) (QR-Code)**



## Vorwort des VBBG-Präsidenten

Sehr geehrte Verbandsmitglieder  
Sehr geehrte Gäste



Ich freue mich sehr, Sie zur Hauptversammlung am Samstag, 2. Mai 2026, nach Niederbipp einzuladen. In dieser Broschüre finden Sie nachfolgend die Unterlagen zu den statutarischen Traktanden.

Das vergangene Verbandsjahr war vor allem durch ein Thema geprägt: Bis März 2027 müssen alle Gemeinden im Kanton Bern digital arbeiten und ein GEVER einführen (digitales Geschäftsverwaltungsprogramm). Der VBBG will die Burgergemeinden und burgerlichen Korporationen dabei unterstützen. Deshalb lancierte er den GEVER-Mandantenverbund. Bis Ende 2025 haben sich rund 160 Körperschaften dafür angemeldet.

Dieses Vertrauen in den VBBG freut uns enorm. Dieses grosse Projekt ist nur möglich, weil beim VBBG derzeit alle am gleichen Strick ziehen.

Im Zentrum der diesjährigen HV stehen die Gesamterneuerungswahlen des Vorstands. Mehrere Vorstandsmitglieder treten zurück. Gleichzeitig schätzen wir uns glücklich, dass wir wiederum engagierte – auch jüngere – Persönlichkeiten für den Vorstand gewinnen konnten. Ich danke allen Personen, die sich (wieder) für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren zur Verfügung stellen, bereits heute für ihr Engagement.

Im Zusammenhang mit den Gesamterneuerungswahlen erlaube ich mir einen persönlichen Hinweis: Sollte ich Ende März in den Regierungsrat gewählt werden, müsste ich mich nach relativ kurzer Zeit aus dem Präsidium des VBBG verabschieden. Ich täte dies mit einem lachenden Auge, da wir in kurzer Zeit enorm viel gemeinsam bewegen durften und eine würdige Nachfolgerin bereitsteht – aber auch mit einem weinenden Auge, weil es mir eine grosse Freude und Ehre war, einen so starken Verband begleiten zu dürfen.

Ein besonderer Dank gebührt an dieser Stelle meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie der Geschäftsstelle, die durch die Burgergemeinde Bern geführt wird. Ein weiterer grosser Dank gilt der Burgergemeinde Niederbipp und der VBBG-Geschäftsstelle für die Organisation der HV. Abschliessend danke ich Ihnen für Ihr Vertrauen in unseren Verband sowie für Ihre Unterstützung und die stets konstruktive Zusammenarbeit. Die Arbeit und der Austausch mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger aus dem deutschen und französischen Teil des Kantons, erfüllten mich immer mit grosser Freude.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'R. Müller'.

*Reto Müller, Langenthal  
Präsident VBBG*

# 79. Hauptversammlung VBBG

Verband bernischer Bürgergemeinden und burgerlicher Korporationen

**Samstag, 2. Mai 2026 – 09.40 Uhr**  
**Räberhuus (Hintergasse 5), Niederbipp**

## Programm

- 09.00 Uhr**      **Türöffnung im Räberhuus**  
Zur Begrüssung offeriert die *Einwohnergemeinde Niederbipp* Kaffee und «Züpfe».
- 09.40 Uhr**      **Hauptversammlung**  
Begrüssung  
- Reto Müller, Präsident VBBG  
- Sibylle Schönmann, Gemeindepräsidentin Niederbipp  
- Walter Jäissli, Präsident Bürgergemeinde Niederbipp  
anschliessend statutarischer Teil
- 11.00 Uhr**      **Referat** «Der Tradition verbunden, der Zukunft verpflichtet. Wie gehen Schweizer Bürgergemeinden und Korporationen mit kollektivem Grundeigentum um?»  
  
Referent: Elias Bricker (Geschäftsführer VBBG und Schweizerischer Verband der Bürgergemeinden SVBK; Urner Korporationsrat, Vizepräsident Bürgergemeinde Flüelen UR und Historiker).
- 11.20 Uhr**      **Musikalische Umrahmung**  
Gemischter Chor Niederbipp
- 11.30 Uhr**      Apéro im Foyer
- 12.30 Uhr**      **Mittagessen**
- 14.00 Uhr**      **Abmarsch zum Nachmittagsprogramm**  
Betriebsbesichtigung *Bösiger Gemüsekulturen AG* (vgl. Seite 5)
- Ca. 15.45 Uhr**   **Ende der Veranstaltung**

**Die Versammlung wird simultanübersetzt (Deutsch - Französisch).**

## Traktanden Hauptversammlung VBBG

1. Wahl der Stimmenzählenden
2. Protokollgenehmigung Hauptversammlung 2025
3. Jahresbericht 2025
4. Jahresrechnung 2025
5. Mitgliederbeiträge und Budget 2027
6. Statutenrevision
7. Gesamterneuerungswahlen Vorstand
8. Verabschiedungen
9. Verschiedenes

## Festkarte

Die Festkarte pro Person kostet **65 Franken**. Darin enthalten sind Mittagessen, Getränke, Wein und Kaffee. Sie respektive ihre Burgergemeinde/Korporation erhalten nach erfolgter Anmeldung eine Rechnung, die bis zur Hauptversammlung beglichen sein muss. Die Anmeldung ist verbindlich (ohne Rückerstattung).

## Mittagessen

### Fleischmenü

*Blattsalat, Tomaten, Radieschen,  
Ei und Croûtons*

\*\*\*

*Rindsschmorbraten mit Rotweinsauce  
Kartoffelstock und Karotten*

\*\*\*

*Kaffeeservice mit  
lauwarmen Brownies*

### Vegetarisches / veganes Menü

*Blattsalat, Tomaten, Radieschen  
und Croûtons*

\*\*\*

*Hausgemachte Polentaschnitte auf  
veganem Szegediner Gulasch*

\*\*\*

*Kaffeeservice mit veganem  
Schokoladenbrownies*

## Anmeldung

Melden Sie sich mit dem Online-Formular auf [www.vbbg.ch](http://www.vbbg.ch) (Hauptversammlung) oder mit dem QR-Code an:

**Anmeldeschluss: 31. März 2026**





## Nachmittagsprogramm: Betriebsbesichtigung Bösiger Gemüsekulturen AG



Am Nachmittag erhalten die Teilnehmenden der VBBG-Hauptversammlung einen Einblick in den Betrieb der Bösiger Gemüsekulturen AG. Der Betrieb ist heute der grösste Gemüseproduzent des Kantons. Von Niederbipp aus beliefert er Grosshändler wie Migros, Coop und Volg mit Tomaten, Salat und weiteren Gemüsesorten. Auf über 200 Hektaren Produktionsfläche arbeiten heute das ganze Jahr rund 80 Festangestellte und in der Hochsaison sogar bis 180 Personen. Freuen Sie sich auf einen eindrücklichen Einblick in die Gemüseproduktion. Die Betriebsbesichtigung dauert **zirka von 14.00 bis 15.45 Uhr**.

### Anreise

#### Achtung: Strassensperrungen und wenig Parkplätze

Unglücklicherweise findet am Samstag, 2. Mai 2026, noch eine weitere Veranstaltung in Niederbipp statt. Wegen des Dorfmarktes sind verschiedene Strassen gesperrt und diverse Parkplätze im Dorfzentrum belegt. Für die Teilnehmenden der HV stehen vis-à-vis des Gasthauses Bären rund 40 Parkplätze zur Verfügung, weitere Parkmöglichkeiten gibt es beim SBB-Bahnhof. Wenn Sie von der Autobahn abfahren, folgen Sie einfach der Hauptstrasse. Gegenüber vom «Bären» werden die Autos dann eingewiesen.

Nichtsdestotrotz bitten die Organisatoren und der VBBG, nach Möglichkeit unbedingt **Fahrgemeinschaften** zu bilden, da die Parkplätze limitiert sind.

Niederbipp ist mit dem **öffentlichen Verkehr** zudem äusserst gut erschlossen. Vom SBB-Bahnhof sind es zu Fuss 7 Minuten zum Räberhuus, vom Bahnhof der Solothurn-Niederbipp-Bahn (Haltestelle Niederbipp Dorf) sind es sogar nur 3 Minuten. Die besten Verbindungen nach Niederbipp finden Sie online unter [www.sbb.ch](http://www.sbb.ch).

## Traktandum 2

# Protokoll Hauptversammlung 2025

### 78. Hauptversammlung

Freitag, 16. Mai 2025

Markthalle, Burgdorf

|                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Vorsitz</b>         | Reto Müller (Präsident)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Delegierte</b>      | 162 Personen mit 62 Stimmen (1 Stimme pro Mitglied)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Vorstand VBBG</b>   | Bruno Gygax (Vizepräsident), Peter Michel, Henriette von Wattenwyl, Silvia Barben-Siegfried, Christoph Bürgi, Micheal Lüthi, René Eicher, Rolf Grädel, Andreas Sutter, Fritz Nikles und Richard Paroz.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Revisor</b>         | Res Wittwer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Gäste</b>           | Albert Rösti (Bundesrat), Evi Allemann (Regierungspräsidentin), Stefan Berger (Stadtpräsident), Anja Leser (Geschäftsführerin Verband BWB (Berner Waldbesitzer)), Jürg Iseli (Präsident Berner Bauernverband), Jürg Wichtermann (Geschäftsführer Verband bernischer Gemeinden), Daniel Wachter (Amt für Gemeinden und Raumordnung), Theres Rufer (ehemalige Präsidentin VBBG), Andreas Kohli (ehem. Geschäftsführer VBBG / ehem. Burgerschreiber Bern), Elias Maier (ehemaliger Geschäftsführer VBBG), Andreas Grimm (ehemaliges Vorstandsmitglied VBBG), Heinz Fankhauser (ehemaliges Vorstandsmitglied VBBG), Bruno Wild (Präsident Bürgergemeinde Bern) sowie Mitglieder und Funktionäre und Gäste des Schweizerischen Verbands der Bürgergemeinden und Korporationen (SVBK).                                                                                                           |
| <b>Presse</b>          | Joel Sollberger, D'Region (Anzeiger Burgdorf und Umgebung)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Entschuldigt</b>    | Silvia Thöni-Fischer (Vorstandsmitglied), Urs Kreuz (abtretender Revisor), Kirchgemeindeverband des Kanton Berns, KSE Bern – Kantonaler Kies- und Betonverband, Alexandra Grossenbacher (Regierungsstatthalterin Emmental), Rolf Widmer (Amt für Gemeinden und Raumordnung), Vreni Jenni mit Kurt Jenni (Ehrenmitglied / ehemalige Präsidentin mit Partner), Rolf Dähler (ehemaliges Vorstandsmitglied), Ernst Schaad (ehemaliges Vorstandsmitglied), Herbert Seiler (ehemaliges Vorstandsmitglied), Martial Grosjean (ehemaliges Vorstandsmitglied), Monika Gygax (ehemaliges Vorstandsmitglied), Bürgergemeinde Biel, Bürgerbäuert Hondrich, Bürgergemeinde Jens, Bürgergemeinde Kappelen, Bürgergemeinde Moosseedorf, Commune bourgeoisie d'Orvin, Bourgeoisie de Péry, Bürgergemeinde Pieterlen, Bürgergemeinde Rohrbach, Bürgergemeinde Rüti bei Büren und Bürgergemeinde Wilderswil. |
| <b>Geschäftsstelle</b> | Elias Bricker                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Protokoll</b>       | Konstanze May                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |

Die Hauptversammlung des Verbands bernischer Bürgergemeinden und burgerlicher Korporationen (VBBG) und die Generalversammlung des Schweizerischen Verbands der Bürgergemeinden und Korporationen (SVBK) fanden ausnahmsweise gemeinsam im gleichen Rahmen statt.

Eingangs begrüßte Christoph Bürgi, Präsident der durchführenden Bürgergemeinde Burgdorf, die Anwesenden recht herzlich und stellte kurz die Bürgergemeinde Burgdorf vor.

Anschliessend ergriff Stadtpräsident Stefan Berger das Wort. In seiner Ansprache legte er den Fokus auf die Schönheit Burgdorfs mit seiner geografischen Lage sowie auf dessen wirtschaftliche Potenziale. Hier verschmelzen Innovation und Moderne, was gleichermassen für zahlreiche Bürgergemeinden zutreffen. Deren Existenz ermöglicht die Realisierung kultureller Aktionen, wie beispielsweise das Casino Theater Burgdorf, sowie eine Vielzahl weiterer Veranstaltungen. Ihr herausragendes Engagement für die Gesellschaft sowie ihre grosszügige finanzielle Unterstützung sind für die Gemeinden von unschätzbarem Wert.

Anschliessend beginnt um 14.41 Uhr der statutarische Teil der 78. Hauptversammlung des VBBG. Präsident Reto Müller begrüßt die Anwesenden und gibt die Entschuldigungen gemäss obiger Auflistung an. Der Präsident hält fest, dass die schriftliche Einladung termingerecht unter Bekanntgabe der zu behandelnden Traktanden erfolgt ist. Er erklärt die Versammlung als eröffnet.

Gegen die Traktandenliste gibt es keine Einwände.

Anwesend sind 145 Personen, davon sind 62 Bürgergemeinden und burgerliche Korporationen stimmberechtigt. Das absolute Mehr liegt somit bei 32 Stimmen.



## 1. Wahl der Stimmenzählenden

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen:

- 1) Daniel Mathys (Burggemeinde Alchenstorf)
- 2) Philippe Savary (Burggemeinde Wynigen)

**Beschluss (einstimmig):** Nachstehende werden gemäss Vorschlag als Stimmenzähler gewählt: Daniel Mathys (Burggemeinde Alchenstorf) und Philipp Savary (Burggemeinde Wynigen).

## 2. Protokoll der Hauptversammlung vom 13. Juni 2024

Das Protokoll der 76. Hauptversammlung vom 13. Juni 2024 in Thun wurde den Verbandsmitgliedern mit den Versammlungsunterlagen zugestellt. Der Vorstand beantragt die Genehmigung des Protokolls.

**Beschluss (einstimmig):** Das Protokoll der Hauptversammlung vom 13. Juni 2024 wird genehmigt. Der Präsident richtet seinen Dank an die Geschäftsstelle für die Erstellung des Protokolls.

## 3. Jahresbericht 2024

Der schriftliche abgefasste Jahresbericht für das Jahr 2024 wurde den Verbandsmitgliedern mit den Versammlungsunterlagen in deutscher und französischer Sprache zugestellt. Der Vorstand beantragt die Genehmigung des Jahresberichts 2024.

Der Jahresbericht thematisiert die stabile Mitgliederstruktur, den Wechsel bei der Geschäftsführung im Dezember 2024, die Regionalversammlungen, die Treffen mit Partnerverbänden und dem Kanton, die Hauptversammlung in Thun, den nationalen Tag der Bürgergemeinden und Korporationen, die aktuellen Herausforderungen im Bereich der Digitalisierung respektive den entsprechenden kantonalen Vorgaben sowie die stabile Finanzlage.

**Beschluss (einstimmig):** Der Jahresbericht 2024 wird genehmigt.



*Die Hauptversammlung 2025 fand in Burgdorf zusammen mit der GV des SVBK statt.*

#### 4. Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2024 des VBBG, die Geschäftsführer Elias Bricker kurz vorstellt, schloss mit einem erfreulichen Plus ab. Sie weist einen Ertragsüberschuss von 15'082.67 Franken aus – dies bei einem Ertrag von 92'154.02 Franken und einem Aufwand von 77'071.35 Franken. Der Aufwand bewegte sich in den meisten Bereichen im Rahmen der Vorjahre. Bei den Sitzungsgeldern sowie bei den Regionalversammlungen wurden begründet höhere Ausgaben vorgenommen. Zusätzlich konnte eine Einlage von 12'000 Franken in den Fonds Digitalisierung gemacht werden. Die Einnahmen fielen zudem um über 9'000 Franken höher aus als im Vorjahr. Dies kann mit höheren Mitgliederbeiträgen, einem höheren Wertschriftenertrag sowie realisiertem Kursgewinn begründet werden. Zudem schloss auch das Konto "Übriger Ertrag" wesentlich besser ab als budgetiert, dies aber nur, weil ein früher eingestellter Betrag für ein allfälliges Projekt für eine Imagebroschüre buchhalterisch ausgebucht wurde.

Die Bilanz ist per 31. September 2025 beidseitig mit 335'048.96 Franken ausgewiesen. Auf der Passivseite wird ersichtlich, wie sich das Eigenkapital von 313'907.06 Franken zusammensetzt: Neben einem Reinvermögen von 146'907.06 Franken ist das übrige Eigenkapital in Fonds angelegt (150'000 Franken im Kampagnenfonds, 15'000 Franken im Jubiläumsfonds, 10'000 Franken im HRM2-Fonds und weitere 12'000 Franken im Digitalisierungsfonds).

Revisor Res Wittwer (Leiter Finanzen der Burgergemeinde Thun) erwähnt kurz, dass er gemeinsam mit Urs Kreuz am 1. April 2025 die Jahresrechnung geprüft habe. Die Jahresrechnung sei sehr sauber geführt worden und die entsprechenden Belege seien stichprobenartig kontrolliert worden. Die beiden Revisoren beantragen die Genehmigung der Rechnung sowie Dechargé für Vorstand, Geschäftsführung und Rechnungsführung.

Der Präsident richtet seinen Dank an die Revisoren Res Wittwer und Urs Kreuz, welche die Prüfung der Rechnung 2024 durchgeführt und den Revisorenbericht erstellt haben. Ebenso dankt er der Finanzverwaltung der Burgergemeinde Bern – Evelyne Banas und Nicole Witschi – für die zuverlässige Rechnungsführung. Die Burgergemeinde Bern übernimmt zusätzlich zum ordentlichen Mitgliederbeitrag zugleich das Mandat der Geschäftsstelle. Ein grosses Dankeschön gebührt deshalb der Burgergemeinde Bern respektive dem anwesenden Präsidenten Bruno Wild sowie dem anwesenden Vizepräsidenten Christophe von Werdt.

Der Präsident beantragt der Versammlung, die Jahresrechnung 2024 inkl. der entsprechenden Fondszuweisung zu genehmigen sowie dem Vorstand, der Geschäftsführung sowie der Rechnungsführung Dechargé zu erteilen.

#### Beschluss (einstimmig):

1. Die Jahresrechnung 2024, welche einen Ertragsüberschuss von 15'082.67 Franken aufweist, wird mit der vorgeschlagenen Fondszuweisung genehmigt.
2. Dem Vorstand, der Geschäftsführung sowie der Rechnungsführung werden für das Geschäftsjahr 2024 Dechargé erteilt.

#### 5. Mitgliederbeiträge und Budget 2026

Das Budget sowie die vorgesehenen Mitgliederbeiträge für das Jahr 2026 wurde den Verbandsmitgliedern mit den Versammlungsunterlagen zugestellt. Geschäftsführer Elias Bricker informiert die Anwesenden darüber.

#### Mitgliederbeiträge 2026

Die Mitgliederbeiträge sollen so wie bis anhin belassen werden und sich anhand des Eigenkapitals (Selbstdeklaration) orientieren – und zwar wie folgt:

|                                       |                               |
|---------------------------------------|-------------------------------|
| – Eigenkapital bis 600'000 Franken    | Mitgliederbeitrag 80 Franken  |
| – Eigenkapital über 600'000 Franken   | Mitgliederbeitrag 150 Franken |
| – Eigenkapital über 1'000'000 Franken | Mitgliederbeitrag 350 Franken |
| – Eigenkapital über 2'000'000 Franken | Mitgliederbeitrag 450 Franken |

#### Budget 2026

Das Budget 2026 rechnet mit einem Mehraufwand von 5000 Franken, dies bei einem Aufwand von 98'000 Franken und einem Ertrag von 93'000 Franken. Das Budget beläuft sich grossmehrheitlich im Rahmen der Vorjahre. Aufgrund der gemachten Erfahrungen soll aber für die Hauptversammlung sowie bei den Porti weniger budgetiert werden als in den Vorjahren. Dafür wird für die Regionalversammlungen ein höherer Betrag eingestellt als im Vorjahr, so dass auch ein anschliessender Apéro möglich ist. Auf der Ertragsseite bilden die Mitgliederbeiträge sowie der jährliche Beitrag der Burgergemeinde Bern in der Höhe von 20'000 Franken die wichtigsten Einnahmen.



Der Präsident dankt dem Geschäftsführer für die ausführliche Darlegung. Der Vorstand beantragt die Genehmigung des Budgets für das Jahr 2025 sowie die Festsetzung der Mitgliederbeiträge für das Jahr 2025.

**Beschluss (einstimmig):**

Das Budget 2026 und die Mitgliederbeiträge 2026 werden genehmigt.

## 6. Ersatzwahl Revisor

Die Amtszeit von Urs Kreuz (Burgergemeinde Kappelen) endet turnusgemäss. Nun muss für die Amtsperiode 2025-2029 ein neuer Revisor gewählt werden. Der Vorstand schlägt daher Erich Gygax vor. Er ist seit 1995 Kassier der Burgergemeinde Seeberg. Er arbeitet als Fachbereichsleiter Finanzen bei der Gemeinde Roggwil.

**Beschluss (einstimmig):** Erich Gygax (Burgergemeinde Seeberg) wird als Revisor gewählt. Der Präsident gratuliert Erich Gygax zur Wahl als Revisor.

## 7. Verabschiedungen

Präsident Reto Müller nimmt drei Verabschiedungen vor. Er dankt folgenden Personen für ihr jahrelanges Engagement und übergibt ihnen ein kleines Präsent:

- *Urs Kreuz:* An der GV 2023 wurde Urs Kreuz für zwei Jahre als Revisor des VBBG gewählt. Urs Kreuz ist Burgerrat der Burgergemeinde Kappelen und Kassier der Burgergemeinde Worben.
- *Rolf Grädel:* Der Stadtberner war seit 2019 Vorstandsmitglied des VBBG und vertrat dabei die burgerlichen Korporationen der Stadt Bern – also die Gesellschaften und Zünfte. Der ehemalige Generalstaatsanwalt des Kantons Bern ist im Oberaargau aufgewachsen, engagierte sich aber während Jahrzehnten aktiv für die Gesellschaften und Zünfte der Stadt Bern und die Burgergemeinde Bern. So war er Mitglied des Zunftrates der Zunftgesellschaft zu Metzgern, von 2016 bis 2024 sogar deren Obmann. Er wirkte unter anderem in der Aufsichtskommission der burgerlichen KESB mit sowie im Sozialpolitischen Ausschuss der Burgergemeinde Bern ("Gruppetto"). Aktuell ist er noch Mitglied der Fachkommission für Grundsatzfragen der Burgergemeinde Bern.
- *Elias Maier:* Der Burgdorfer war von 2020 bis Ende 2024, angestellt bei der Burgergemeinde Bern, Geschäftsführer des VBBG. Er hat den Verband in dieser Zeit stark geprägt.

## 8. Verschiedenes

Wortmeldungen: Das Wort wird aus der Versammlung nicht mehr verlangt.

Termine

Der Präsident informiert über die terminierten Regionalversammlungen des VBBG:

- 21. Oktober 2025, in Steffisburg
- 27. Oktober 2025, in Kirchberg
- 3. November 2025, in Tavannes

Schluss und Dank

Der Präsident schliesst die Hauptversammlung mit Dank an:

- Die Burgergemeinde Burgdorf mit den zahlreichen Helferinnen und Helfern für die Ausrichtung der heutigen Hauptversammlung, die Gastfreundschaft, die Organisation sowie den anschliessenden Apéro. Ein spezieller Dank richtet er an das OK mit Präsident Christoph Bürgi, Geschäftsführer Thomas Mettler und dessen Assistent Florian Schär;
- die Vorstandsmitglieder für die gute Zusammenarbeit;
- Protokollführerin Konstanze May;
- die Burgergemeinde Bern und deren Verwaltung für die grosse Unterstützung während des ganzen Jahres;
- den Geschäftsführer Elias Bricker für den reibungslosen Ablauf und die professionelle Unterstützung

## Schluss der Versammlung: 15.05 Uhr

Im Anschluss an die Hauptversammlungssitzung richtet Evi Allemann, Regierungsratspräsidentin des Kantons Bern, als Gast des VBBG einige Worte an die Versammlung. In ihrer Ansprache geht sie insbesondere auf das Engagement der Burgergemeinden ein, die auch für künftige Generationen Sorge tragen.

Sie würdigt in dem Zusammenhang die Behördenmitglieder, die sich ehrenamtlich und nicht nur für eigene Belange, sondern für die der gesamten Bevölkerung einsetzen. Dabei betont Evi Allemann, dass ohne das Herzblut der Burgergemeinden, die auch für künftige Generationen Sorge tragen, vielfach eine solidarische Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben nicht möglich wäre und erwähnt u.a. die grosszügige Unterstützung zum Projekt des ALPS Alpines Museum der Schweiz in der Bundesstadt. Des Weiteren lobt sie die Auseinandersetzung der Burgergemeinden mit kritischen Stimmen aus Bevölkerung und Politik und deren transparenten Umgang und führt als Beispiele die Fusionen zwischen Einwohnergemeinden und Burgergemeinden auf sowie die Leistungen zur Pflege und Sorge des Waldes, und appelliert daher an alle, wachsam zu bleiben. Dabei erinnert sie an das Gemeinwohl als Privileg der Vorfahren und hält mithin die Arbeit des Verbandes hoch.

Danach führt Präsident Georges Schmid vor rund 300 Personen zügig durch die Generalversammlung des Schweizerischen Verbandes der Bürgergemeinden und Korporationen (SVBK).

Bundesrat Albert Rösti hält anschliessend als Gast des SVBK die Festrede. Er thematisierte die kollektive Nutzung und Achtung der Burgergemeinden von Ökosystemen wie Wäldern, Fischbeständen und Land inkl. der Bewässerungssysteme und deren ressourcenschonender Bewirtschaftung. Dabei zitiert er die Politikwissenschaftlerin und Nobelpreisträgerin für Wirtschaftswissenschaften, Elinor Ostrom, die sich in ihrem Werk "Governing the Commons" mit den Herausforderungen knapper natürlicher Vorkommen befasste, die gemeinschaftlich genutzt werden. Sie analysierte, welche Mechanismen eine effektive Verwaltung gemeinschaftlichen Eigentums von Nutzerorganisationen positiv beeinflussen können. Diese Form der wirtschaftlichen und nachhaltigen Nutzung ist für Burgergemeinden von besonderer Relevanz, insbesondere in Bezug auf die Nutzung von Wald als Lebens- und Erholungsraum und dessen Holz. Bundesrat Albert Rösti erwähnt, dass auch das Parlament der Schweiz auf die Gesundheit und Verjüngung des heimischen Waldes achtet und für den Bund die Holzwirtschaft im Fokus steht.

Um 16.45 Uhr endet der offizielle Versammlungsteil. Christoph Bürgi, Präsident der Burgergemeinde Burgdorf, gibt das weitere Programm bekannt und schliesst die Doppel-Versammlung.

Die Burgergemeinde Burgdorf offeriert einen Apéro, das Programm endet mit einem Galaabend (ab 19.30 Uhr) in der Markthalle. Der Galaabend wird von Humorist Carlos Henriquez (Moderator) und Musiker Yves Neuhaus bestritten.

Burgdorf, 16. Mai 2025



*Impressionen der Hauptversammlung 2025; von links: Bundesrat Albert Rösti, Regierungsrätin Evi Allemann und VBBG-Präsident Reto Müller.*

## Traktandum 3

### Jahresbericht 2025



*Die Regionalversammlungen waren 2025 sehr gut besucht, wie das Bild aus Kirchberg zeigt. Der VBBG-Vorstand informierte über den neuen GEVER-Mandantenverbund.*

Das Jahr 2025 war für den Verband Bernischer Burgergemeinden und burgerlicher Korporationen (VBBG) ein Jahr voller Herausforderungen und Erfolge. Der vorliegende Jahresbericht gibt einen Einblick in die wichtigsten Ereignisse, Projekte und Entwicklungen des vergangenen Jahres:

## Organisation

### Vorstand

Der Vorstand unter Präsident Reto Müller traf sich insgesamt zu drei Sitzungen. Zwei Sitzungen fanden in Bern statt, eine in Langenthal. Eine Bürokommission des Vorstands (Ausschuss) kam zu fünf Kommissionssitzungen sowie mehreren weiteren, informellen Besprechungen zusammen. Dank der Bürokommission kann der Verband nun sehr effizient anstehende Arbeiten vorbereiten und erledigen (z.B. Vernehmlassungen, GEVER-Projekt, etc.). Der Ausschuss setzt sich zusammen aus Präsident Reto Müller, Vizepräsident Bruno Gygax, den Vorstandsmitgliedern Henriette von Wattenwyl und Peter Michel sowie Geschäftsführer Elias Bricker. Der Vorstand zählt aktuell zwölf Personen. Rolf Grädel, der auf die Hauptversammlung 2025 zurücktrat, wurde nicht mehr ersetzt.

### Geschäftsstelle

Die Burgergemeinde Bern führt weiterhin die Geschäftsstelle des VBBG. Dafür hat sie Elias Bricker angestellt, der zeitgleich Geschäftsführer des Schweizerischen Verbands der Bürgergemeinden und Korporationen (SVBK) ist. Insgesamt stehen für die Geschäftsstelle des VBBG rund 30 Stellenprozente zur Verfügung.



## Hauptversammlung

Am 16. Mai 2025 führte der VBBG in der Markthalle in Burgdorf die Hauptversammlung durch. Für die Organisation war die Burgergemeinde Burgdorf zuständig. Zeitgleich fand die Generalversammlung des Schweizerischen Verbands der Bürgergemeinden und Korporationen (SVBK) statt. Bundesrat Albert Rösti, Regierungsrätin Evi Allemann und Stadtpräsident Stefan Berger beehrten die Doppelversammlung als Redende. Dabei wurde Vorstandsmitglied Rolf Grädel verabschiedet. Zudem wurde Erich Gygax anstelle von Urs Kreuz als Revisor gewählt.

## Mitglieder

Der VBBG zählte per Ende 2025 194 Mitglieder (131 Burgergemeinden, 3 gemischte Gemeinden, 41 burgerliche Korporationen, 7 altrechtliche Körperschaften und 11 Vereine/Verbände). Dazu kommen 25 Burgergemeinden des Berner Juras, die über die Association des bourgeois du Jura Bernois indirekt beim VBBG angeschlossen sind. Der VBBG hat leider auch 2025 wieder einige öffentlich-rechtliche Körperschaften verloren, die sich in private Vereine umgewandelt haben. Immer mehr Körperschaften versuchen so den bürokratischen Anforderungen, die von Seiten des Kantons gestellt werden, zu entkommen. Zudem verliess auch die Burgergemeinde Moutier infolge Kantonswechsel Ende Jahr den Verband.

## Finanzen

Dank einer verantwortungsvollen Finanzpolitik konnte der VBBG das Jahr 2025 viel besser als budgetiert abschliessen und mit einem kleinen Plus abschliessen. Details entnehmen Sie der Jahresrechnung. Insgesamt ist der VBBG finanziell gut aufgestellt, nicht zuletzt auch dank des grossen Engagements der Burgergemeinde Bern und treuen, zahlenden Mitgliedern.

## Regionalversammlungen

Ende Oktober respektive Anfang November 2025 führte der VBBG wiederum Regionalversammlungen für die Mitglieder in Steffisburg, Kirchberg und Tavannes durch. Dabei informierte der VBBG über aktuelle Projekte und Herausforderungen, hauptsächlich aber über das GEVER-Projekt (siehe Dienstleistungen). Zusätzlich informierten Vertretungen des Amts für Wald und Naturgefahren über aktuelles aus dem Wald.



*Auch in Tavannes war die Regionalversammlung sehr gut besucht.*

## Interessensvertretung

### Stellungnahmen

Betrachtet man nur die laufenden Vernehmlassungsverfahren, war das Jahr 2025 eher ruhig. Auf eidgenössischer Ebene nahm der VBBG lediglich zur Vernehmlassung betreffend Bäuerliches Bodenrecht sowie und zur Revision der Chemikalien-Risikoreduktionsverordnung teil. Auf kantonaler Ebene äusserte sich der Verband im Sinne der Waldverjüngung zur Konsultation zu den Vernehmlassungen im Jagdrecht (Jagdverordnung, Wildschadenverordnung und Direktionsverordnung über die Jagd).

### Interessensvertretung

Der VBBG brachte sich 2025 zudem in verschiedenen Themenbereichen aktiv ein – so beispielsweise bei der Erarbeitung des Sozialhilfegesetzes und der dazugehörigen Verordnung hinsichtlich der burgerlichen Sozialhilfe sowie bei der Lancierung der elektronischen Verwaltungsrechtspflege. Darüber hinaus vertrat der VBBG in einer grossen Arbeitsgruppe zur Verordnung über die Informations- und Datensicherheit (IDSV) die Interessen der Gemeindekörperschaften.

### Partnerschaften

Weiter pflegt der VBBG eine Zusammenarbeit mit verschiedenen Interessensverbänden, insbesondere dem Verband Berner Gemeinden (VBG), dem Verband Berner Waldbesitzer (BWB), dem Schweizerischen Verband der Bürgergemeinden und Korporationen (SVBK) und dem Kirchgemeindeverband. Zudem sind Vorstand und Geschäftsstelle des VBBG in regem und meist kooperativem Austausch mit kommunalen und kantonalen Amtsstellen wie beispielsweise den Regierungsstatthalterämtern, dem Amt für Wald und Naturgefahren, dem Amt für Gemeinden und Raumordnung oder dem Amt für Informatik und Organisation des Kantons Bern.



Das Regierungsstatthalteramt Ob- und Nid- u. Aargau lud die Bürgergemeinden im Mai nach Rohrbach zum Austausch. VBBG-Geschäftsführer informierte dabei über Anforderungen an Gemeindearchive.

## Dienstleistungen

### Beratungen

Die Geschäftsstelle des VBBG bietet für seine Verbandsmitglieder Erstberatungen an. Die Geschäftsstelle beantwortet pro Woche im Schnitt eine bis drei Anfragen. Meist betreffen die Anfragen rechtliche oder organisatorische Fragen rund um Organisationsreglemente, Erlasse (wie Nutzungs- oder Pachtreglemente), bauliche Vorhaben im Wald, Haftungsfragen, Pacht oder Baurecht sowie Finanzen. In den meisten Fällen kann die Geschäftsstelle schnell und unbürokratisch weiterhelfen oder an die richtigen Stellen vermitteln.

### Dienstleistungszentrum Finanzen

Im November 2025 konnte das Dienstleistungszentrum Finanzen, welches die Burgergemeinde Bern für den VBBG betreibt, sein fünfjähriges Bestehen feiern. Dieses wurde 2019 lanciert, um die Burgergemeinden und burgerlichen Korporationen bei der Buchhaltung gemäss HRM2 zu unterstützen. Inzwischen zählt das Dienstleistungszentrum rund 40 burgerliche Körperschaften zu seinen Kunden.

### GEVER-Mandantenverbund

Bis März 2027 müssen alle Gemeinden im Kanton Bern digital arbeiten – auch Burgergemeinden, burgerliche Korporationen und Gemeindeverbände. Deshalb sind die Gemeinden gezwungen, ein digitales Geschäftsverwaltungsprogramm (GEVER) einzuführen. So schreiben es das kantonale Gesetz über die digitale Verwaltung sowie die dazugehörige Verordnung vor. Der Verband bernischer Burgergemeinden und burgerlicher Korporationen (VBBG) hatte sich in den vergangenen Jahren leider vergeblich gegen eine flächendeckende GEVER-Pflicht gewehrt. Denn gerade für kleine Burgergemeinden und Korporationen mit knappen finanziellen und personellen Ressourcen, ist ein GEVER im Alleingang kaum zu stemmen.

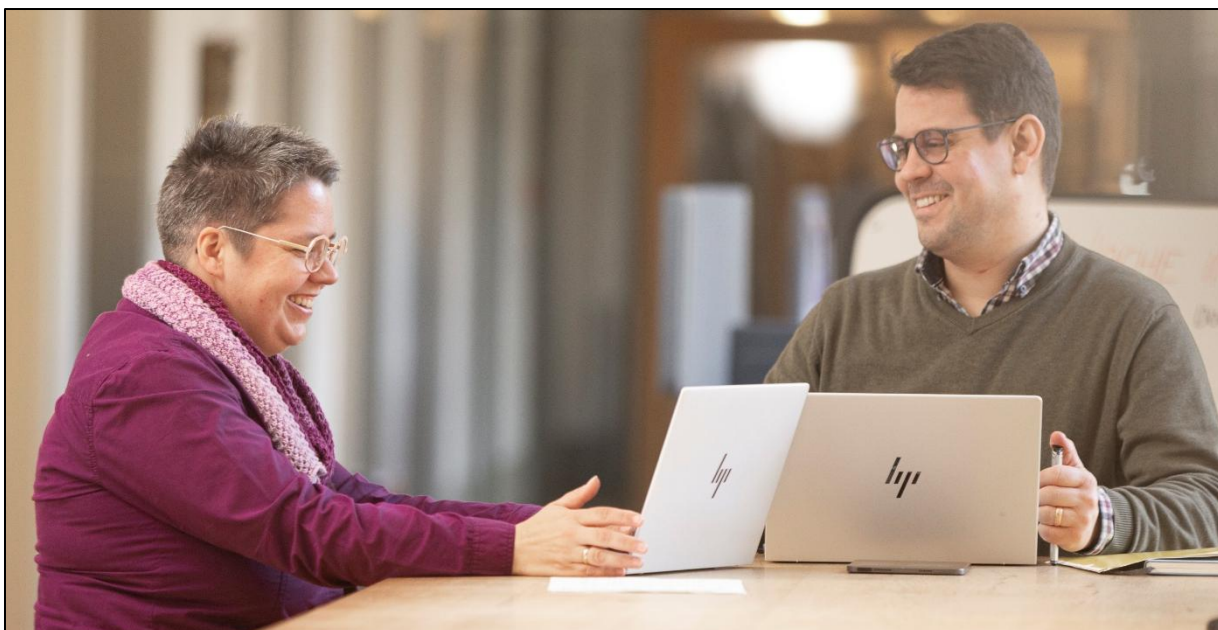
Im August 2025 lancierte der VBBG-Vorstand deshalb gemeinsam mit der Firma Fabasoft Schweiz AG und mit grosser Unterstützung der Burgergemeinde Bern einen GEVER-Mandantenverbund. Dieser umfasst eine webbasierte GEVER-Lösung im Mandantenverbund für VBBG-Mitglieder. Dies bedeutet, dass mehrere Gemeinden dieselbe technische Plattform gemeinsam nutzen, ihre Daten aber vollständig getrennt bleiben. Die Infrastruktur, Wartung und Weiterentwicklung erfolgen zentral, was die Kosten erheblich senkt. Gleichzeitig bleibt jede Körperschaft eigenständig und kann das System an ihre Bedürfnisse anpassen.

Ende Oktober/Anfang November 2025 informierte der VBBG seine Mitglieder an den Regionalversammlungen in Steffisburg, Kirchberg und Tavannes erstmals über das Projekt. Innert weniger Wochen entschieden sich rund 160 Körperschaften, beim GEVER-Verbund des VBBG mitzumachen. Der VBBG wird nun in den nächsten Monaten gefordert sein, den GEVER-Verbund gemeinsam mit den mitwirkenden Burgergemeinden und burgerlichen Korporationen in die Realität umzusetzen. Dazu benötigt es nun ab 2026 zusätzliche personelle Ressourcen beim Dienstleistungszentrum.

### Einführungsveranstaltungen für neue Behördenmitglieder

Im März führen mehrere Regierungsstatthalterämter jeweils halbtägige Einführungsveranstaltungen für neue Behördenmitglieder durch. Dabei kann der VBBG jeweils in einem Block auch neugewählten Burgerratsmitgliedern die bevorstehenden Aufgaben näherbringen. Im vergangenen Jahr nahm der VBBG an den Einführungsveranstaltungen der Regierungsstatthalterämter Thun, Oberaargau und Bern-Mittelland teil: Der Anlass für burgerliche Behörden im Emmental musste aufgrund weniger Anmeldungen abgesagt werden.





*VBBG-Geschäftsführer Elias Bricker (links) und Nicole Witschi von der Burgergemeinde Bern kümmern sich um die Anliegen der VBBG-Mitglieder. Nicole Witschi arbeitet für den GEVER-Mandantenverbund und das Dienstleistungszentrum Finanzen.*

## **Kommunikation**

Der VBBG arbeitete Ende 2025 mit Hochdruck an einer neuen Website und somit an einem moderneren Auftritt. Die Website soll im ersten Halbjahr online geschaltet werden, zu einem späteren Zeitpunkt auch in einer französischen Version. Auf der neuen Website sollen die Dienstleistungen des Verbands noch besser dargestellt werden, zudem sollen Arbeitshilfen, Muster und Vorlagen gut übersichtlich auffindbar sein.

## **Ausblick und Dank**

Auf die Burgergemeinden und burgerlichen Korporationen kommen auch in den kommenden Jahren Herausforderungen zu – zum Beispiel in den Bereichen der Digitalisierung, des Datenschutzes oder der Alp- und Forstwirtschaft. Zudem dürfen auch strukturelle und organisatorische Veränderungen da und dort ein Thema werden. Umso wichtiger ist es, dass die Burgergemeinden und burgerlichen Korporationen mit dem VBBG einen starken Ansprechpartner mit hochwertigen Dienstleistungen an ihrer Seite wissen. Insbesondere gegenüber den kantonalen Behörden muss der VBBG künftig noch stärker und geeinter auftreten.

Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle allen Mitgliedern, Partnern und Mitwirkenden, die 2025 mit ihrem Einsatz und Engagement zu einem erfolgreichen Jahr gemacht haben. Denn es ging wirklich etwas im vergangenen Jahr beim VBBG. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft die Traditionen und Werte der Burgergemeinden sowie der burgerlichen Korporationen bewahren und weiterentwickeln – und zwar stets nach dem Motto: «Der Tradition verbunden, der Zukunft verpflichtet».

Elias Bricker, Geschäftsführer VBBG  
Bern, 23. Januar 2026

## Traktandum 4 Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung des VBBG 2025 war beim Versand der Einladung noch nicht fertig. Zudem findet die Revision der Rechnung erst im März statt. Dennoch kann bereits jetzt gesagt werden, dass der VBBG auch im vergangenen Jahr schwarze Zahlen geschrieben hat.

Die Jahresrechnung finden Sie spätestens **ab Anfang April** online auf der Website **www.vbbg.ch** oder unter folgendem QR-Code:



## Traktandum 5 Budget 2027

|                                         |                                                                                              | 2027          | 2026          |
|-----------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| <b>Aufwand / Charges</b>                |                                                                                              |               |               |
| 4500                                    | Regionalversammlungen<br><i>Assemblées régionales</i>                                        | 3'500         | 10'000        |
| 4505                                    | Projekte<br><i>Projets</i>                                                                   | 10'000        | 20'000        |
| 4600                                    | Einlage Fonds<br><i>Contribution au fonds</i>                                                | --            | --            |
| 6500                                    | Büromaterial, Drucksachen, Porti, etc.<br><i>Matériel de bureau, Imprimés, frais de port</i> | 2'000         | 1'500         |
| 6530                                    | Geschäftsstelle<br><i>Secrétariat</i>                                                        | 30'000        | 20'000        |
| 6540                                    | Sitzungsgelder / Spesen<br><i>Indemnités pour séance / frais</i>                             | 17'000        | 18'000        |
| 6541                                    | Hauptversammlung<br><i>Assemblée général</i>                                                 | 5'000         | 10'000        |
| 6600                                    | Kommunikation<br><i>Communication</i>                                                        | 1'000         | 5'000         |
| 6660                                    | Beitrag an SVBK<br><i>Contribution à la FSBC</i>                                             | 12'500        | 12'500        |
| 6940                                    | Bankspesen und Gebühren<br><i>Frais bancaires et commissions</i>                             | 1'000         | 1'000         |
| <b>Total Aufwand<br/>Total dépenses</b> |                                                                                              | <b>82'000</b> | <b>98'000</b> |

| <b>Ertrag / Produits</b>               |                                                                                   |               |               |
|----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| 3000                                   | Mitgliederbeiträge<br><i>Cotisations des membres</i>                              | 61'000        | 62'000        |
| 3015                                   | Beitrag der Burgergemeinde Bern<br><i>Contribution de la bourgeoisie de Berne</i> | 20'000        | 20'000        |
| 3320                                   | Entnahme Fonds<br><i>Retrait du fonds</i>                                         | --            | 10'000        |
| 3620                                   | Übriger Ertrag<br><i>Autres produits</i>                                          | 1'000         | 1'000         |
| <b>Total Ertrag<br/>Total produits</b> |                                                                                   | <b>82'000</b> | <b>93'000</b> |

|                                              |          |               |
|----------------------------------------------|----------|---------------|
| <b>Mehraufwand<br/>effort supplémentaire</b> | <b>0</b> | <b>-5'000</b> |
|----------------------------------------------|----------|---------------|

### Antrag für die Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2027

Die Höhe der Mitgliederbeiträge bemisst sich nach dem Eigenkapital gemäss Jahresrechnung (Selbstdeklaration) der Mitglieder. Der VBBG-Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge gleich wie in den Vorjahren zu belassen:

| <b>Eigenkapital<br/>capitaux propres</b>  | <b>Mitgliederbeitrag<br/>Cotisation des membres</b> |
|-------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| Bis / <i>jusqu'</i> à CHF 600'000.--      | CHF 80.--                                           |
| Über / <i>au-delà de</i> CHF 600'000.--   | CHF 150.--                                          |
| Über / <i>au-delà de</i> CHF 1'000'000.-- | CHF 350.--                                          |
| Über / <i>au-delà de</i> CHF 2'000'000.-- | CHF 450.--                                          |

## Traktandum 6 Statutenrevision

Die Statuten des Verbands bernischer Burgergemeinden und burgerlicher Korporationen (VBBG) wurden letztmals 2014 komplett überarbeitet, 2021 folgten kleinere Anpassungen. Nichtsdestotrotz drängen sich nun verschiedene Anpassungen auf – beispielsweise hinsichtlich des Zwecks und der Aufgaben des Verbands, der Mitgliedschaft, der Revisionsstelle oder des Ablaufs und der Zuständigkeiten der Hauptversammlung. Der Vorstand des VBBG hat deshalb entschieden, der Hauptversammlung am 2. Mai 2026 komplett neue überarbeitete Statuten zur Genehmigung vorzulegen.

Die neuen Statuten finden Sie spätestens **ab Anfang April** online auf der Website **www.vbbg.ch** oder unter folgendem QR-Code:





## Traktandum 7

# Gesamterneuerungswahlen Vorstand

### Präsidium

Möglicherweise wird VBBG-Präsident Reto Müller am 29. März 2026 in den Regierungsrat gewählt. In diesem Fall müsste er das VBBG-Präsidium niederlegen. Stattdessen würde **Verena Aebischer** (\*1989) aus Guggisberg an der VBBG-Hauptversammlung als neue Präsidentin vorgeschlagen. Die Gemeinbeschreiberin von St. Ursen FR sitzt seit 2016 für die SVP im Grossen Rat. Daneben engagiert sich die Guggisberger Bürgerin unter anderem als Sekretärin im Landwirtschaftlichen Verein Gantrisch und als Vizepräsidentin der IG Ländlicher Raum. Sollte Reto Müller den Einzug in den Regierungsrat nicht schaffen, würde sich Verena Aebischer vorerst als Vizepräsidentin zur Verfügung stellen.



### Neue Vorstandsmitglieder

Vizepräsident Bruno Gygax (im Vorstand seit 2015, Burgergemeinde Seeberg), Christoph Bürgi (seit 2021, Burgergemeinde Burgdorf) und Fritz Nikles (seit 2014, Burgergemeinde Worben) stellen sich nicht mehr für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Stattdessen werden folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:



**Anna de Quervain**

Zunftgesellschaft zu Metzgeren



**Reto Bohner**

Burgergemeinde Wiedlisbach



**Urs Kreuz**

Burgergemeinde Kappelen

**Anna de Quervain** (\*1991) ist in Burgdorf aufgewachsen, lebt heute aber in Bern. Sie studierte Kulturwissenschaften und Geschichte. Sie ist Mitinhaberin eines Büros für Kampagnen, Grafik und Kommunikation. Anna de Quervain sitzt seit 2022 für die Grünen im Grossen Rat. Davor war sie von 2014 bis 2019 Stadträtin von Burgdorf.

**Reto Bohner** (\*1987) ist derzeit Präsident der Burgergemeinde Wiedlisbach. Der Familienvater ist Ingenieur mit einem MAS in Medizintechnik. Der Familienvater arbeitet als Teamleiter im Projektmanagement bei einer international tätigen Firma.

**Urs Kreuz** (\*1968) ist seit über zehn Jahren Burgerkassier von Kappelen. Er ist Buchhalter mit eidgenössischem Fachausweis und Steuerexperte. Zudem führt er gemeinsam mit seinen Söhnen eine Firma, die in den Bereichen Winterdienst, Forst, Landwirtschaft, Gartenbau, Logistik sowie Reifenservice und Maschinenreparaturen tätig ist.

### **Bisherige Vorstandsmitglieder**

Die übrigen Vorstandsmitglieder stellen sich für eine weitere Amtsdauer bis 2030 nochmals zur Verfügung:



**Henriette von Wattenwyl**

Burgergemeinde Bern  
seit 2020



**Peter Michel**

Burgergemeinde Bönigen  
seit 2009



**Silvia Barben-Siegfried**

Burgerbäuert Spiez  
seit 2014



**Michael Lüthi**

Burgergemeinde Thun  
seit 2019



**Silvia Thöni-Fischer**

Burgergemeinde Brienz  
seit 2015



**Richard Paroz**

Commune bourgeoise de Saicourt  
seit 2024



**Andreas Sutter**

Burgergemeinde Biel  
seit 2013



**René Eicher**

Commune bourgeoise de Tavannes  
seit 2023

## Termine

### Regionalversammlungen 2026

**Dienstag, 20. Oktober 2026** (19.30 Uhr)  
Steffisburg (Schüür)

**Montag, 26. Oktober 2026** (19.30 Uhr)  
Kirchberg (Saalbau)

**Lundi 2 novembre 2026** ( 19 h 30 )  
Tavannes (Salle communale)

## Kontakt Geschäftsstelle

### Verband bernischer Burgergemeinden und burgerlicher Korporationen (VBBG)

c/o Burgergemeinde Bern  
Bahnhofplatz 2  
Postfach  
3001 Bern

Telefon 031 328 86 02

E-Mail: [info@vbbg.ch](mailto:info@vbbg.ch)

[www.vbbg.ch](http://www.vbbg.ch)

## Herzlich willkommen

Der Verband bernischer Burgergemeinden und burgerliche Korporationen (VBBG) und die Burgergemeinde Niederbipp heissen Sie im Oberaargau willkommen.



verband bernischer burgergemeinden  
und burgerlicher korporationen  
association bernoise des communes  
et corporations bourgeoises

